

CORPUS MONODICUM

Die einstimmige Musik des lateinischen Mittelalters

Träger: Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz.

Projektleiter: Prof. Dr. Andreas Haug (Lehrstuhl für Musik des vorneuzeitlichen Europas) und Prof. Dr. Frank Puppe (Lehrstuhl für Künstliche Intelligenz und Wissenssysteme) am Zentrum für Philologie und Digitalität [ZPD] der Universität Würzburg.

Anschrift: Corpus monodicum, Universität Würzburg, Institut für Musikforschung, Domerschulstraße 13, 97070 Würzburg, Tel.: 0931/3184218; E-Mail: andreas.haug@uni-wuerzburg.de, frank.puppe@uni-wuerzburg.de; Internet: http://www.musikwissenschaft.uni-wuerzburg.de/forschung/corpus_monodicum.

Verlag: Schwabe Verlag Basel.

Notengrafik: Notengrafik Berlin.

Softwareentwicklung: Firma Olyro GmbH Würzburg.

Umfang der Ausgabe: Das geplante Editions-korpus umfasst circa 6000 Editionseinheiten (Gesänge oder Gesangskomplexe der Gattungen Kyrie, Gloria, Sanctus, Agnus, Tropen, Sequenzen, Lieder und Spiele) aus insgesamt circa 200 überwiegend handschriftlichen Quellen des 11. bis 16. Jahrhunderts englischer, normannischer, französischer, deutscher, italienischer, aquitanischer und katalanischer Herkunft. Die Ergebnisse des Vorhabens werden in erster Linie in digitaler Form zugänglich gemacht. Dies wird durch eine browserbasierte Anwendung ermöglicht, deren Neuentwicklung Teil des Vorhabens ist. Seit 2011 sind zwei Bände im Druck erschienen. Die Alpha-Version 2.0 der Online-Ausgabe mit circa 3000 Editionseinheiten wurde 2021 veröffentlicht. Bis zum Ende des Berichtsjahrs ist der Bestand auf circa 4600 angewachsen: <https://corpus-monodicum.de/>

Mitarbeiter*innen im Berichtsjahr: Prof. Dr. Dr. h.c. Charles M. Atkinson (als ehrenamtlicher Mitarbeiter), Gionata Brusa (50%), Tim Eipert M.A. (50%), Alexander Hartelt M.A. (50%), Dr. Andreas Pfisterer (70%); in Freier Mitarbeit: Dr. Elaine Stratton Hild, Junior-Prof. Dr. Konstantin Voigt, Prof. Dr. Michael Klaper; Studentische Hilfskräfte: Johann Schuppe B.A., Ina Schütte B.A.

Wissenschaftlicher Beirat: Wulf Arlt (Basel), Charles M. Atkinson (Columbus, Ohio), Gunilla Björkqvall (Stockholm), Marco Gozzi (Trento), Andrew Hankinson (Basel), Felix Heinzer (Freiburg), David Hiley (Regensburg), Oliver Huck (Hamburg), Michael Klaper (Jena), Lori Kruckenberg (Eugene, Oregon), Fabian Moss (Würzburg), Susan Rankin (Cambridge).

Das Projekt „Corpus monodicum“ (CM) widmet sich der Erforschung und Edition musik-historisch signifikanter, editorisch noch unerschlossener Bestände der einstimmigen kirchlichen und weltlichen Musik des europäischen Mittelalters mit lateinischem Text. Ziel des Vorhabens ist es, ein philologisch gesichertes Fundament für die weitere Erforschung der Formungsphase europäischer Musik zu legen und somit eines der größten Defizite der musikhistorischen Mittelalterforschung zu beseitigen. Infolge der 2019

Musikwissenschaftliche Editionen – Jahresbericht 2024

eingeleiteten methodischen Neuausrichtung des Vorhabens (siehe Jahresbericht 2020, S. 60–63), die seiner digitalen Komponente Priorität einräumt, wurde die bei der Antragstellung geplante Druckausgabe nach dem Erscheinen zweier Bände (CM II-1 und CM II-2) zunächst zurückgestellt und inzwischen zugunsten eines in Vorbereitung befindlichen Print-on-Demand-Angebots aufgegeben.

Onlineausgabe

Im Berichtsjahr veröffentlicht:

Die um wesentliche Features bereicherte Beta-Version 1.0 der Onlineausgabe mit aktuell 5000 Editionseinheiten. Über die Kritische Edition hinaus werden dabei erstmals zwei Kategorien supplementärer Korpora bereitgestellt: Mithilfe der an der Arbeitsstelle des CM in Zusammenarbeit mit der Würzburger Lehrstuhl für Künstliche Intelligenz und Wissenssysteme entwickelten Software OMMR4all erstellte automatische Transkriptionen kontextueller Quellen (aktuell 500 Einheiten) und eine mit der gleichen Software hergestellte Retro-Digitalisierung des „Graduale Synopticum“ (aktuell circa 1000 Einheiten), der an der Universität Regensburg unter Leitung von Prof. Dr. Harald Buchinger erarbeiteten digitalen Gesamtausgabe der Gesänge der römischen Messe (des sogenannten ‚Gregorianischen Gesangs‘).

Im Berichtsjahr abgeschlossene Arbeiten:

Teilkorpus Ordinariumsgesänge: Endkontrolle von Repertoires aus Quellen deutscher Herkunft (Be 664 aus Stuben/Mosel) (Charles M. Atkinson, Andreas Pfisterer, Johann Schuppe).

Teilkorpus Tropen: Endkontrolle von Repertoires aus Quellen italienischer Herkunft (Be 40608 aus Venedig, GeB 74 aus Rom, Mza 77 aus Monza, Nvr G 3 aus Borgosesia, Pad 16 aus Padua, Pad 47 aus Ravenna, Pia 65 aus Piacenza, To 18 aus Bobbio, Vat 3797 aus Faenza) (Gionata Brusa, Michael Klaper, Andreas Pfisterer).

Teilkorpus Sequenzen: Digitale Transkription und Endkontrolle von Repertoires aus Quellen italienischer Herkunft (Pst 121 und SeZ 2 aus Pistoia), Digitale Transkription und Annotation von Repertoires aus Quellen aquitanischer Herkunft (Pa 1118 aus Gascogne/Katalanien) (Gionata Brusa, Andreas Pfisterer, Johann Schuppe).

Teilkorpus Spiele: Redaktionelle Überarbeitung des Korpus in Verbindung mit einer optimierten Präsentationsform der Gattung.

Im Berichtsjahr weitergeführte Arbeiten:

Einpflege der Kritischen Apparate bereits veröffentlichter und in Vorbereitung befindlicher Teilkorpora.

Musikwissenschaftliche Editionen – Jahresbericht 2024

Optimierung der Präsentationssoftware für die Onlineausgabe bis zu beim Abschluss des Vorhabens verfügbaren Endversion.